

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 11

Artikel: SBB : Eimer für alles
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geplatzte Hochzeit



SWEN (SILVAN WEGMANN)

Dicken: Legen Sie Ihr Doppelkinn auf den Bauch! Die Korpulenten zählen an Bord eines Flugzeugs einfach für zwei. Wenn man in einem Notfall (der natürlich nie kommen wird, aber nur mal angenommen) Ballast ab-



werfen müsste: Würde die Swiss zwei normale Passagiere oder einen Dicken rauschmeissen? Urteilen Sie selbst. Auch wenn der Dicke erst mal in der Tür stecken bleiben würde – sein Übergewicht könnte das Leben vieler unschuldiger Normalgewichtiger retten. Für die Swiss stellt sich mit den verminderten Zentimetern nun die Frage: Wie kriegen wir den Dicken überhaupt noch in den «Living Space»? Haben Sie schon mal einen übergewichtigen Flugpassagier gesehen, der mit der Brechstange aus seinem Sitz befreit werden musste? Das schlägt am Dia-Abend mit den schönsten Ferienbildern jeden Sonnenuntergang. Sollen Dicke also mehr bezahlen? Das wäre nur gerecht. Nicht nur,

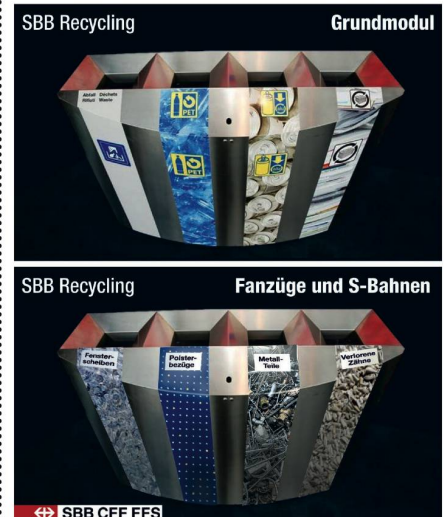
weil sie auch im Rettungsboot doppelt so viel Platz beanspruchen.

Dicke haben ihre Vorteile

Eigentlich müsste man nun auch über die Schwangeren sprechen. Die kriegen ihr Esstablent in der 73-Zentimeter-Zone auch nicht mehr problemlos runter und essen ebenfalls für zwei. Aber das ist eine andere Diskussion. Zusammenfassend: Sollte die Sitzeinteilung Sie dazu verdammen, während eines Langstreckenflugs neben einem Übergewichtigen zu reisen, machen Sie den Dicken zu Ihrem Vertrauten. Ködern Sie ihn mit dem Stück Schoggi, das die Swiss verteilt. Benutzen Sie Ihren neuen dicksten Freund als bald als Aufprallschutz bei einem (nur hypothetischen, aber mal angenommenen) Absturz. Sollte Ihre Maschine ins Meer stürzen, benutzen Sie ihn als Rettungsinsel (Fett schwimmt). Auf hoher See wird er dann Ihre Rettung anlocken, den japanischen Walfänger. Und wenn Sie Substanzen dabei haben, die Sie der Zollkontrolle vorenthalten möchten, wird sein Schweissgeruch sogar die Drogenhunde in die Irre führen.

ROLAND SCHÄFLI

SBB: Eimer für alles



Das nennt sich nachhaltig: Die SBB führen in den Bahnhöfen Recycling-Eimer für PET, Alu und Papier ein. Mehr noch: In den Städten FCB, ZSC, YB und FCSSG gibt es zusätzlich Eimer für Sitzbezüge, Fensterglas, Altmetall und ausgeschlagene Zähne. (mr)